

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 13 (1987)
Heft: 4

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERN

Frauenzentrum, Langmauerweg 1, jeweils 20.00h

- 06.5. Ofra-Zyklus: Frau und Gesundheit – Gentechnologie
- 15.5. Die Stimme tönen lassen Atem-Mantras-Klänge (15.—)
- 23.5./ Werkstatt: Hexen-Küche
- 24.5. (100.—)
- 25.5. Ilse Kokula
- 30.5. Disco und Bar

Informationen: 17.30 - 23.00
031 / 22 07 73 (Frauenbeiz Spinne)

BASEL

Kulturwerkstatt Kaserne
30.4. – 3.5. Festa de l'Unita
Podiumsgespräch: Aids – Disco – Folkloregruppen – Samba und Salsa – Jazz und Funk – weitere Podiumsdiskussionen (s. Tagespresse)

8.5. – ...
Basler Jugendtheater: Der Schatten

14.5. 20.30
500 Jahre "Hexenhammer"

BASEL

- 30.4. Ab 19.30 Walpurgisnacht im Frauenzimmer mit Spaghetti al Pesto und evtl. anderen Äggschens
- 1.5. 09.00 1.Mai-Frauentreffpunkt unter der Arkade vis à vis vom Plaza
- 5.5. Wyberrot im Frauenzimmer
- 7.5. Ofra-Abend im Ofra-Seki: Christine Stingelin informiert übers Steuersystem
- 19.5. 8. März-Vorbereitungssitzung im Frauenzimmer
- 21.5. Ofra-Abend im Frauenzimmer zur Familienpolitik
- 2.6. Wyberrot im Frauenzimmer
- 4.6. Ofra-Jahresversammlung im Frauenzimmer, Haupttraktandum: Leihmutterchaft
- 13.6. Vormerken: 10 Jahre Ofra-Fest in der Kaserne
- 18.6. Ofra-Abend: Retrospektiven auf's letzte halbe Jahr Ofra-Arbeit im Frauenzimmer
- 20.6./ Vormerken: Weekend der
- 21.6. CH-Gen-Technikgruppen

Die Veranstaltungen beginnen in der Regel um 20.00 Uhr. Adressen: Frauenzimmer, Klingentalgraben 2, Ofra-Seki, Lindenberg 23 (Hinterhaus des Rest. Hirscheneck)

Zu 10 Jahre Ofra

Einige von uns Baslerinnen waren vom Artikel anlässlich 10 Jahre Ofra in der emi vom März 87 nicht ganz befriedigt. Der Artikel wurde in der Sektion nicht vordiskutiert, wir möchten deshalb im nachhinein noch konkreter auf unsere heutige Situation eingehen; insbesondere auf die in letzter Zeit angelaufene Diskussion über die Zielsetzungen unserer Sektion.

Mitte Februar haben vier Frauen spontan die Initiative ergriffen, in einer Sondersitzung über die folgenden Problempunkte zu diskutieren.

1. Ist der heutige Kompetenzbereich des Sekretariats gerechtfertigt?
2. Lassen wir uns nicht aufreiben durch eine reaktive Politik, in Ermangelung an eigenen Hauptstossrichtungen, an eigener Initiative? Fehlt es uns nicht an eigenen Themen, um konkret an die Öffentlichkeit zu treten?

Wir haben diese grundsätzlichen Fragen über mehrere Sitzungen hindurch diskutiert, ohne zu einer endgültigen Lösung zu gelangen. Trotzdem hier einige Hauptgedanken:

Durch die Abnahme der effektiv aktiven Frauen innerhalb der Sektion hat sich die politische Verantwortung für die Ofra in den letzten Jahren verstärkt auf das Sekretariat konzentriert. Dies missfällt verständlicherweise vielen von uns. Daher kam auch die Forderung nach besserer Information über die Öffentlichkeitsarbeit der Sekretärinnen, deren relativ autonome Arbeit offenbar nicht in jedem Fall den politischen Vorstellungen aller Mitfrauen gerecht wird. Viele von uns erachten dieses Problem als momentan nicht lösbar. Die Sekretärinnen müssen nach wie vor politische Vertreterinnen der Ofra bleiben. Die rasche und effiziente Reaktion auf die Tagespolitik kann nicht durch distan-

zierte Verwalterinnen bestritten werden.

Wir sind übereingekommen, dass der Vertrauensverlust einzelner Frauen gegenüber dem Sekretariat einerseits auf einem politischen Dissens beruht und andererseits bedingt ist durch einen Mangel an Themen und Eigenaktivitäten, die über die reaktive Tagespolitik hinausgehen. Wollen wir zu allen aktuellen Fragen eine frauenspezifische Antwort anbieten oder wollen wir uns vermehrt auf einzelne Themen konzentrieren? Wenn ja auf welche? – Wir wünschen uns beides. Unsere Zukunft hängt davon ab, ob es uns gelingt, unsere Kräfte für eine beschränkte Zahl wichtiger Frauenanliegen einzusetzen, z.B. im Bereich der Familienpolitik. Aber wir können es uns nicht leisten, auf Probleme, die von aussen an uns herangetragen werden, keine Stellung zu nehmen; z.B. finden wir es unabdingbar im Falle von Demos zu Umweltfragen nicht als Einzelfrauen, sondern geschlossen als aktive Gruppe aufzutreten. Allerdings soll jede derartige Aktion, wie bisher, auf ihre momentane Wichtigkeit für uns laufend überprüft werden.

Die Diskussion über die Unübersichtlichkeit der Strukturen und der damit verbundenen Schwierigkeiten für Neumitglieder hat viel Unbehagen aufgezeigt. Wir müssen nicht nur unser Auftreten gegenüber der Öffentlichkeit neu überdenken, sondern auch den Kontakt unter uns sorgfältiger pflegen. Sicher sind wir uns durch den intensiven Gedankenaustausch in den letzten Wochen unserer Probleme bewusster geworden und sind ihnen zumindest ein Stück weiter auf den Leib gerückt. Es bleibt uns also noch viel Zuversicht für eine umfassende progressive Frauenpolitik. Für die OFRA-Sektion Basel

Nicoletta De Carli Irene Renz

BASEL

Liebe Frauen, es ist soweit!

Das allererste Plakat der Frauenszene Basel hat nun die Druckerei verlassen und wartet sehnlichst auf ein schönes Plätzchen.

Dank zahlreicher Mithilfe für die tollen Selbst-Darstellungen auf der Rückseite des

welche – wie – was

erfüllt das Plakat gleich zwei Funktionen: Es ist eine kunterbunte Übersicht der Frauenprojekte, -organisationen und -gruppierungen zum einen und zum anderen ist es einfach wunderschön! Und das alles zum Preis von 5 Franken.

Erhältlich u.a. bei Annemarie Pfister, Buchladen, oder beim WYBERROT, Postfach 21,, 4021 Basel. Wir wären auch froh um eine Spende zur Deckung des Defizits; Einzahlungsscheine sind ebenfalls beim WYBERROOT erhältlich. Wir freuen uns auf zahlreiche Bestellungen!

ZÜRICH

Im Mai hält die Soziologin Prof. Dr. Ilse Kokula aus Berlin einige Vorträge in der Schweiz:

Dienstag, 19.5., 20h, **Paulus Akademie Zürich**: "Das Sichtbarwerden lesbischer Frauen in der Geschichte (um 1900)"

Mittwoch, 20.5., 20h, **Frauenzentrum Baden**: "Die Entwicklung der 'Lesbenbewegung' in der DDR"

Freitag, 22.5., 20.15, **Theater am Gleis, Winterthur**: "Die Entwicklung der Lesbenbewegung in Holland und in der BRD"

Montag, 25.5., 20h, **Frauenzentrum Bern** (Froueloube): "Wir leiden nicht mehr, sondern sind gelitten", Lesbisch leben in Deutschland.

Tagung

Im evangelischen Studienzentrum Boldern in Männedorf findet am Samstag, 23./ Sonntag, 24.5. eine Tagung statt: "Hautnah und lebendig – Zur Entwicklung der Lesben- und Schwulenbewegung", Offene Tagung für Lesben, Schwule und weitere Interessierte.

Vorträge von Ilse Kokula: "Lesbengeschichte der letzten zwanzig Jahre in Europa – am Beispiel der Niederlande, der BRD und der DDR"

Martin Fröhlich/Stefan Miescher: "20 Jahre Schwulengeschichte – hautnah" Kontakt/Informationen: Madeleine Marti, Klosterparkgässli 8, 5430 Wetztingen, Tel. 056 / 26 06 18

Basel: Alles neu macht der ...April

Wie Ihr wisst, hört das bisherige Frauenzimmerteam auf. Das Frauenzimmer wird ab April unter dem Einsatz einer Koordinationsgruppe (Vertreterinnen der Frauengruppen, -organisationen, die das Frauenzimmer regelmässig als Sitzungsraum benützen, und Einzelfrauen) weitergeführt.

Neu ab April:
Beiz jeden Dienstag 18.00 - 24.00

Raumvermietung für Frauengruppen, Frauenveranstaltungen, etc.

061 / 33 66 33 (Gisela, Ilona, Yvonne verlangen).

Beratung

Frauenhaus AARGAU
Postfach 267
5200 Brugg / 056/42 19 90

INFRA Baden
Stadturmstr. 8
5400 Baden / 056/22 33 50
Mittwoch, 17-19 h

INFRA Basel
Lindenberg 23
4058 Basel / 061/32 90 64
Mi: 18-20h

Nottelefon für vergewaltigte Frauen
Postfach 506, Basel
061/ 26 88 22
Mo, Mi, Fr 9 - 12 h

INFRA Bern
Langmauerweg 1
3011 Bern / 031/22 17 95
Di: 18-20h / Sa: 14-16h

Vergewaltigungs-Notruf Bern
Postfach 4007, 3001 Bern
031 / 42 42 20
Mo, Fr. 19.00-22.00h

INFRA BIEL
Freiestr. 14
2502 Biel
032 / 42 04 02

INFRA Freiburg
rue du Tilleul 9
1700 Freiburg / 037/22 21 30
Di: 18-20 h, Sa: 14-16 h

INFRA Glarus
Sandstr. 16
8750 Glarus

INFRA Luzern
Löwenstr. 9
6004 Luzern / 041/51 15 40
Do: 17.30-20.00h

Frauenhaus LUZERN
durchgehend geöffnet
041/44 70 00
Postfach 235
6000 Luzern 7

INFRA Meilen
Sterneggweg 3
8706 Meilen / 01/923 06 00
Do: 16-21h

INFRA Schaffhausen
Neustadt 45
8200 Schaffhausen
053/4 80 64
Mi: 16-20h

INFRA St. Gallen
Löwengasse 3
9000 St. Gallen / 071/22 44 60
Mi: 14.30-20h

INFRA Uster
Zentralstr. 39
01 / 941 02 03
Mo: 15-19h

INFRA Zürich
Mattengasse 27
8000 Zürich / 01/44 88 44
Mi: 14.30-20h

ZÜRICH
Nottelefon für vergewaltigte Frauen
Beratungs- und Informationsdienst, Postfach 3344
8031 Zürich
Tel. 01/42 46 46
Mo, Di, Fr 9-13 h
Mi, Do 16-20 h
Fr, Sa nachts von 0.00 bis 8.00

Kontakte

Sekretariat OFRA-Schweiz
Lindenberg 23
4058 Basel/ 061/32 55 53
Mo bis Fr 10-12 h

BADEN
Postfach 1036
5401 Baden / 056/28 26 77

BASEL
Lindenberg 23
4058 Basel / 061/32 11 56
Mo, Mi, Fr 10-12 h

BASELSTADT
Postfach
4410 Liestal

BERN
Postfach 35
3000 Bern 8 031/22 38 79
Mo: 17.30-19.30 h

BIEL
Freiestr. 14
2502 Biel

FRIBOURG
c/o Edith Mägli
140, rue des Epouses
1700 Fribourg 037/22 14 53

GENÈVE
Case postale 230
1211 Genève 12

LAUSANNE
case postale 205
1000 Lausanne 17

LUZERN
Löwenstr. 9,
6004 Luzern / 041/51 15 40
Do: 9-12 h

OLTEN
Tannwaldstr. 50
Postfach 335
4600 Olten 3 062/26 26 45

Fraubeiz "Rote Zora"
Rosengasse 1
4600 Olten
Montag 14-16

SCHAFFHAUSEN
c/o Sida Sigg
Vorstadt 40
8201 Schaffhausen

SOLOTHURN
Postfach 752
4500 Solothurn

ST. GALLEN
Löwengasse 3
9000 St. Gallen

TICINO
Organizzazione per i diritti della donna (ODD)
casella postale 3178
6901 Lugano

ZUG
Postfach 2198
6300 Zug 2
Kontakt: Judith Wissmann
Tel. 042 / 21 15 89

Zürich
Postfach 611
8026 Zürich

ausschneiden und einsenden an entsprechende Adresse (Kasten Kontakte)

OFRA*OFRA*OFRA

Ich möchte endlich mehr über die OFRA wissen, über ihre Aktivitäten in meiner Region, ihre Haltung in politischen Fragen, ihre Arbeitsgruppen etc. etc.

☐ Bitte schickt mir Informationen zur OFRA und sendet mir Einladungen zu Veranstaltungen und Vollversammlungen in meiner Stadt/Region. Ich möchte in die Symphatisantinnenkartei aufgenommen werden.

☐ Ich möchte Mitglied der OFRA werden, sendet mir die entsprechenden Unterlagen.

☐ Ich möchte gerne die Informationsbroschüre über die OFRA bestellen. Stellt mir diese bitte mit Einzahlungsschein zu.

Name

Vorname

Str., Nr.

PLZ/Ort

Telefon



emanzipation

- * kämpferisch, informativ, unterhaltend
- * kämpft gegen die Diskriminierung der Frauen
- * berichtet über die Frauenbewegung im In- und Ausland
- * erscheint 10x im Jahr mit 28 Seiten

Name _____ Einzelnummer _____ Fr. 3.30
 Vorname _____ Abonnement _____ Fr. 30.--
 Adresse _____ Unterstützungsabo _____ Fr. 40.--
 Wohnort _____ Solidaritätsabo _____ Fr. 50.--
 Unterschrift _____ Auslandabo in Europa _____ Fr. 40.--
 _____ Auslandabo _____ Fr. 40.--

Einsenden an: emanzipation, Postfach 187,
4007 Basel

VERANSTALTUNGEN

Zürich
 Paulusakademie, Carl-Spittelerstr. 38
 Di., 19. Mai, 20 Uhr
Das Sichtbarwerden lesbischer Frauen in der Geschichte (um 1900)
 Referat von Prof. Dr. Ilse Kokula, Berlin
 lin. Anschliessend Diskussion
 Di., 2. Juni, 20 Uhr
 Autorinnenabend mit Aysel Özkan, Berlin/Zürich. Lesung und Gespräch
 So.-Fr., 12.-17. Juli
Frauen-Studienwoche über Feministische Ethik mit Dorette Gasser, Carmen Jud, Brigit Keller, Ina Praetorius, Heidrun Richter, Barbara Seiler, Jacqueline Sonneg-Moser, Monika Stokker

Schweiz. Landesbibliothek
 3003 Bern